

IVU Traffic Technologies AG

Konzernbericht nach IFRS über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015

Berlin, 29. Mai 2015

Kennzahlen

	1.1. – 31.3.2015 in T€	1.1. – 31.3.2014 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	9.361	8.066	+1.295
Rohergebnis	7.335	6.652	+683
Personalaufwand	6.316	5.887	+429
Betriebsergebnis (EBIT)	-786	-820	+34
Konzernfehlbetrag	-855	-865	+10

Lagebericht

Geschäftszahlen

Mit einem Umsatzplus auf 9.361 T€ (2014: 8.066 T€) und einem Rohergebnisanstieg auf 7.335 T€ (2014: 6.652 T€) startet die IVU gut in das Geschäftsjahr 2015.

Auf der Kostenseite erhöht sich der Personalaufwand planmäßig auf 6.316 T€ (2014: 5.887 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 152 T€ auf -1.526 T€ (2014: -1.374 T€) leicht angewachsen. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbessert sich auf -786 T€ (2014: -820 T€).

Das erste Quartal entspricht dem für die IVU typischen saisonalen Geschäftsverlauf. Das Jahresergebnis bleibt hiervon unberührt und die für 2015 gesetzten Ziele werden erreicht. Dies belegt der gute Auftragsbestand, der mit rund 45 Mio. € zum 30.4.2015 rund 90 % des geplanten Jahresumsatzes für das laufende Geschäftsjahr abdeckt.

Wichtige Projekte im ersten Quartal 2015

Lima. Millionenmetropole modernisiert Nahverkehr

Die peruanische Hauptstadt Lima investiert seit einigen Jahren kräftig in die Modernisierung ihres Nahverkehrssystems. Dazu zählt auch die Neuausschreibung zahlreicher wichtiger Verbindungen, darunter die Linie Lima–Callao. Seit Jahresbeginn bietet das Unternehmen Grupo Express Perú (GEP Lima) mit 150 Bussen einen geregelten Linienerverkehr zwischen der Millionenmetropole und der benachbarten Hafenstadt an. Die IVU liefert die IVU.suite für die Planung und Steuerung von Fahrzeugen und Personal sowie das E-Ticketing-System.

Dublin. Personaldisposition für 1.300 Busfahrer

Mit insgesamt 685 Fahrzeugen betreibt das irische Busunternehmen Bus Éireann sowohl Fernbusverbindungen als auch den öffentlichen Verkehr innerhalb von Städten und in ländlichen Gebieten in Irland. Für die Disposition der mehr als 1.300 Fahrer verwendet das Unternehmen IVU.crew. Das System unterstützt die Disponenten mit einer automatischen Fahrerzuteilung und einer individuellen Dienstreihenfolgenprüfung. Dank der flexibel anpassbaren Lohnregeln der integrierten Lohnschnittstelle ist IVU.crew zudem bereits für künftige Anforderungen gerüstet.

Berlin. Einsatzleitsystem für die KKI

Die Berliner Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH (KKI) stellt als Dienstleister für Versorgungsunternehmen und Kommunen eine Meldestelle bereit, die Notrufe bei Gasausströmungen, Stromausfällen und anderen Havarien annimmt. Für die Disposition der Bereitschaftsdienste entwickelt die IVU nun ein leistungsfähiges IT-System auf Basis von IVU.workforce. Es unterstützt die Mitarbeiter in der Meldestelle mithilfe mathematischer Algorithmen dabei, die am nächsten stationierten freien Einsatzkräfte mit der passenden Qualifikation zu ermitteln und zu alarmieren.

Greifswald. Mobile Fahrgastinformation per App

Wer im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit dem Bus unterwegs ist, kann sich nun mit der neuen Version der Smartphone-App „VVG live“ auf Basis der IVU.realtime.app über aktuelle Abfahrtszeiten informieren. Die Nutzer können für zahlreiche Haltestellen die Echtzeitdaten aller dort fahrenden Linien abfragen und sich die Abfahrtszeiten der Busse minutengenau anzeigen lassen. Gerade in Regionen mit weniger dichten Takten profitieren die Fahrgäste von der Echtzeitauskunft. Fahrgäste können mit einem Blick sehen, wann der nächste Bus fährt und ob sie rechtzeitig am Zielort oder der Umsteigehaltestelle ankommen.

Köln. IVU stellt Erfahrungen mit IBIS-IP vor

Gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Industrie entwickelte die IVU im Rahmen des Forschungsprojekts IP-KOM-ÖV des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) den künftigen Standard für digitale Datenübertragung in Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs. Der Standard integriert moderne Übertragungsverfahren auf Basis des Internet Protocols (IP), die eine tausendfach höhere Datenrate als frühere Systeme erreichen. Als erstes Unternehmen setzt die IVU Teile der neuen Spezifikation bereits bei internationalen Kunden ein. Ihre Erfahrungen stellte die IVU auf dem IBIS-IP-Forum im Januar in Köln vor.

IVU-Anwenderforum. Erneuter Besucherrekord

Am 19. und 20. Februar trafen die Vertreter internationaler Verkehrsunternehmen beim 27. Anwenderforum der IVU in Berlin zusammen. In Vorträgen und Diskussionen tauschten sie sich über Zukunftsthemen des öffentlichen Verkehrs aus. Mit über 500 Gästen aus 18 Ländern, darunter Teilnehmern aus Kanada, Mexiko, Kolumbien oder der Türkei, verzeichnete der Branchentreff erneut einen Besucherrekord.

Personal

	2015	2014	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 31.3.	422	411	+3 %
Personalkapazität * im Zeitraum 1.1. – 31.3.	341	334	+2 %

* Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Im ersten Quartal 2015 haben wir unser Team planmäßig weiter verstärkt. Die Personalkapazität hat sich im Vergleich zum Vorjahr zum 31.3. um 2 % auf 341 erhöht.

Ausblick

Der insgesamt gute Auftragsbestand spricht für einen anhaltend positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2015 weiterhin von einem Umsatz von 50 Mio. € sowie einem Rohergebnis von 39 Mio. € aus.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Dreimonatsbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2015

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	T€	T€
Umsatzerlöse	9.361	8.066
Sonstige betriebliche Erträge	179	260
Materialaufwand	-2.205	-1.674
Rohergebnis	7.335	6.652
Personalaufwand	-6.316	-5.887
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-279	-211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.526	-1.374
Betriebsergebnis (EBIT)	-786	-820
Finanzerträge	0	0
Finanzaufwendungen	-68	-45
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-854	-865
Ertragsteuern	-1	0
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-855	-865
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,05	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend Stück)	17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2015

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	T€	T€
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	-855	-865
Währungsumrechnungen	-1	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-856	-865

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 31.3.2015

AKTIVA	31.3.2015	31.12.2014
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	13.736	14.667
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.299	15.098
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	12.495	9.587
4. Vorräte	3.772	3.296
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.516	4.652
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	44.818	47.300
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.461	1.489
2. Immaterielle Vermögenswerte	12.239	12.289
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	10
4. Latente Steuern	3.009	3.009
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.719	16.797
Aktiva, gesamt	61.537	64.097
PASSIVA	31.3.2015	31.12.2014
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.806	5.111
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	9.135	9.417
3. Rückstellungen	818	832
4. Steuerrückstellungen	174	373
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.139	6.828
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	21.072	22.561
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	5.027	5.016
2. Übrige	109	335
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.136	5.351
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	3.696	3.696
3. Gewinnrücklage	-1.272	-1.272
4. Bilanzgewinn	15.140	15.995
5. Fremdwährungsausgleichsposten	46	47
Eigenkapital, gesamt	35.329	36.185
Passiva, gesamt	61.537	64.097

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2015

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern der Periode	-854	-865
Abschreibungen Anlagevermögen	279	211
Veränderung der Rückstellungen	-3	140
Zinsergebnis	68	45
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1	-7
	-511	-476
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-475	-207
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.026	5.640
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-1.700	489
	-660	5.446
Gezahlte Zinsen	-68	-45
Gezahlte Ertragsteuern	-1	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-729	5.401
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-202	-79
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-202	-79
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanz- verbindlichkeiten	0	3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	3
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-931	5.325
Liquide Mittel am Anfang der Periode	14.667	10.668
Liquide Mittel am Ende der Periode	13.736	15.993

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2014	17.719	3.696	-450	46	11.630	32.641
Konzernjahresüberschuss 2014	0	0	0	0	4.365	4.365
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-822	1	0	-821
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	-822	1	4.365	3.544
Stand 31.12.2014	17.719	3.696	-1.272	47	15.995	36.185
Stand 1.1.2015	17.719	3.696	-1.272	47	15.995	36.185
Konzernfehlbetrag 1.1. – 31.3.2015	0	0	0	0	-855	-855
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-1	0	-1
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-1	-855	-856
Stand 31.3.2015	17.719	3.696	-1.272	46	15.140	35.329

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(1) Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandten Methoden.

(3) Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Public Transport Segment, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Konzern-Segmentberichterstattung

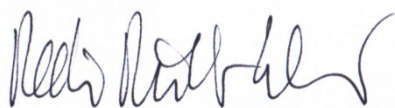
Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konzern	
	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse gesamt	8.169	7.176	1.192	890	0	0	9.361	8.066
Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Umsätze mit externen Kunden	8.169	7.176	1.192	890	0	0	9.361	8.066
Segmentergebnis (Rohergebnis)	6.172	5.981	1.133	661	30	10	7.335	6.652
Aufwendungen	-3.056	-2.785	-851	-902	-4.214	-3.785	-8.121	-7.472
Betriebsergebnis (EBIT)	3.116	3.196	282	-241	-4.184	-3.775	-786	-820
Finanzaufwendungen, netto					-68	-45	-68	-45
Ergebnis vor Steuern (EBT)							-854	-865
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-1	0	-1	0
Konzernüberschuss/-fehlbetrag							-855	-865
Segmentvermögen	48.162	47.576	7.028	5.901	3.338	3.084	58.528	56.561
Investitionsausgaben	81	45	37	2	84	32	202	79
Wertminderungen	64	38	12	16	206	13	282	67

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2015

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner'.

Martin Müller-Elschner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Helmut Bergstein'.

Dr. Helmut Bergstein

Finanzkalender 2015

3. Juni 2015	Hauptversammlung
26. August 2015	Sechsmonatsbericht zum 30.6.
18. November 2015	Neunmonatsbericht zum 30.9.

Kontakt

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
Telefon: +49.30.85906-0
Telefax: +49.30.85906-111
E-Mail: ir@ivu.de
Internet: www.ivu.de